



Wagen erhielten dabei auch entsprechende Werbeaufschriften. Mit den geänderten UIC-Bezeichnungen ab 1980 liefen die SBB-Wagen schlussendlich als Uckss 21 85 910 3 110-119 respektive die Wagen der Sodafabrik Zuzach als Ucs 23 85 912 8 800-809 und diejenigen von Viscosuisse als Ucs 23 85 912 8 900-901. Nach verschiedenen Halterwechseln, teils mit einer Ummummierung, schieden diese Privatwagen bis spätestens 1999 allesamt aus dem aktiven Wagenpark aus und wurden verschrottet.

Von den SBB-eigenen Wagen erfuhren die Wagen 118 und 119 im Jahr 1991, im Jahr 1995 auch noch der Wagen 110 eine umfassende Modernisierung. Dabei erhielten sie eine lebensmittelechte Innenbeschichtung der Silos sowie eine geänderte Verrohrung der pneumatischen Entladeanlage. Die auffällig silbern lackierten Wagen – Wagen 110 erhielt später sogar eine Werbung für Swissmill in Zürich respektive Kambly AG in Trubschachen – wurden anschliessend nur noch zum Transport von Mehl eingesetzt. Ein langes Leben war den modernisierten Wagen aber nicht mehr beschieden, und bis zum Jahr 2005 waren die Wagen ausrangiert. Den nicht modernisierten Wagen erging es ähnlich, auch diese schieden mit Ausnahme des Wagens 116 bis spätestens zum Jahr 2005 aus dem aktiven Dienst aus. Letzterer lief zuletzt für Verkehre der Kalkfabrik Netstal und wurde schlussendlich per 2012 aus dem Aktivbestand gestrichen. Auch die Wagen von Viscosuisse schieden im Jahr 2003 aus dem Aktivbestand aus, wurden anschliessend aber noch einige Jahre für werksinterne Verkehre in Emmenbrücke verwendet.

Den Uckss 21 85 910 3 112-3 konnte Etienne Dehasse am 11. November 1988 in Horgen fotografieren.



Der Uckss 21 85 910 3 119-8 war einer der drei modernisierten und mit geänderter Rohrführung versehenen Wagen. Hier eingereiht in einem Güterzug am 16. April 2024 in Gümligen.



Der letzte Mohikaner bei den Uckss war der 21 85 910 3 116-4, der lange Zeit Werbung für Viscosuisse trug. Er steht zur Entladung auf dem Werkareal der Makies in Gettnau bereit.

